

# Remsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmoucheile ober deren Raum 6 Pf. anwärts 9 Pf.

Nr. 197.

Donnerstag der 20. Dezember 1888.

49. Jahrgang.

**Bekanntmachungen.**  
Waiblingen.

**Bekanntmachung,**

betreffend die Wählerliste für die Wahl eines Abgeordneten zum Landtag.

Auf Grund des Art. 8 des Gesetzes vom 26. März 1868, betreffend die Wahlen der Städte und Oberamtsbezirke für den Landtag, ist die nach Maßgabe dieses Gesetzes angefertigte beziehungsweise ergänzte Wählerliste für die auf den 9. Januar 1889 anberaumte Wahl eines Landtagsabgeordneten während eines Zeitraums von

sechs Tagen

nämlich vom 13. Dezember 1888 bis zum 26. Dezember 1888 einschließlich, auf dem Rathause dahier zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

Innerhalb dieses Zeitraums ist jeder Einwohner der Gemeinde befugt, gegen die angelegte Liste wegen Uebergehung von Personen, welche in dieselbe aufzunehmen gewesen wären, sowie gegen Aufnahme unberechtigter Personen bei der Kommission für Abfassung der Liste schriftlich oder mündlich Vorstellung zu erheben.

Den 19. Dezember 1888.

Ortswahlkommission:

Stabschultheiß: Gehl. Stadtpfleger: Pfänder. Weitere Mitglieder: G. Däcker. Chr. Pfander. C. Bauder.

## Kleinkinderschule.

Auch diesmal wenden wir uns, im Hinblick auf die bevorstehende Weihnachtssfeier, an die oft bewährte zum Geben willige Liebe unserer Freunde und bitten um freundlich Gaben für die gegen 100 Kinder unserer Kleinkinderpflege. Dieselben wollen noch vor dem Fest in der Kleinkinderpflege selbst oder an einen der Unterzeichneten abgegeben werden. Die Bescherung soll am 28. Dez. Nachm. 3 Uhr in der bisher üblichen Weise abgehalten werden. Wegen der Enge des Raumes kann jedes Kind nur von Einem Angehörigen begleitet werden.

Den 17. Dez. 1888.

## Der Verwaltungsausschuß:

Geh. 3. Ver. Stadtrat Pfander. Stadtrat Balz. Inspektor Breuninger. Fabr. Küberli. Kaufmann Fr. Pfander. G. Widmaier. Gotth. Fleiderer.

Enderzbach.

Das hiesige

## Schulhaus

und eine dabei befindliche besonders stehende Scheuer werden

am Samstag, den 22. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufsteich auf den Abbruch verkauft.

Beide Gebäude sind noch und sehr gut erhalten. — Das Schulhaus, dessen unterer Stock aus eichen Holz ist, hat eine Länge von 16 Mtr. und eine Breite von 8 Mtr.

Die Scheuer mit Stallrichtung hat steinernen Sockel und ist 8 Meter lang, 7,40 Meter breit. — Eine Besichtigung der Gebäude, sowie Einsichtnahme von den Verkaufsbedingungen, welche letztere auf dem Rathaus aufgelegt sind, kann jeden Tag genommen werden.

Am 12. Dezbr. 1888.

Gemeinderat:

Vorsitzend Dettlinger.

Neuer Hohengehren.

## Stammholz & Stangen-Verkauf.

Am Samstag, den 29. Dezember aus dem Staatswald Goldboden 8 Stück Fichten-Langholz IV Cl. mit 3 Fm., 29 Stk do. V. Cl. mit 4 Fm., 37 Fichtenstangen 5,13 m. lang. Zu ammenkunft Morgens 10 $\frac{1}{2}$  Uhr beim Goldbodendenkmal.

Aus A zwiese und Bachbecke 1 Eiche mit 1 Fm., 100 Rotbuchen mit 64 Fm., worunter 55 schwächere mit 25 Fm., 18 Erlen mit 10 Fm., 8 Eichen mit 11 Fm., 3 Buchen mit 1,3 Fm.

Zusammenkunft Vormittags  $\frac{3}{4}$  12 Uhr an der Säuswaibe im Lehnbach bei Winterbach.



Neuer Gradstetten.

## Reisig-Verkauf.

Am Samstag, den 22. Dezbr., Vormittags 9 Uhr werden aus dem Staatswald Nohberg 17 Lose buchenes und 1 Loos Besenreisig verkauft. Zusammenkunft zum Vorzeigen 8 Uhr bei Nr. 1 zum Verkauf in der Krone in Vuoch.

Waiblingen.

Empfehle meine selbstverfertigten

## Bettflaschen,

schon von 1 M. 50 an.

Ältere werden zu höchsten Preisen an Zahlung genommen.

Carl Burger, Kupferschmid.

Waiblingen.

Grosse Auswahl

in

## Kinder-Herden

von 50 Pfg. bis 6 Mark

empfehle bestens

Carl Burger.

Waiblingen.

## Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehle eine hübsche und große Auswahl

## Seifen und Parfümerieen

in eleganter Verpackung

zu äußerst billigen Preisen.

Theodor Daiber

Waiblingen.

Auf Weihnachten empfehle ich mich in Ansehung aller

Arten von

## Brillen & Zincofenk

zu den billigsten Preisen.

Reparationen werden sofort

W. Haberle, Uhrmacher & Optiker.

Werkstätte für Reparaturen und neue Arbeit.

Beim elnerstr. 253 I.





# Zu Weihnachts-Geschenken



geeignet, erlaube ich mir eine schöne Auswahl in Gesang-, Gebet-, Koch-, Schul- & Bilderbücher, letztere zum Selbsteinkleben bestens zu empfehlen.

Ebenso halte ich meine bekannten Galanterie- und Lederwaaren, wie z. B. Anhäng-Taschen für Wirtsfrauen, Portemonnaies, Cigarren-Stuis, Photographie-, Schreib- und Briefmarken-Album, Photographie-Rahmen in allen Arten und Größen zu geneigter Abnahme höflichst empfohlen und lade zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Mit aller Achtung

Jmm. Hess, Buchbinder.

Waiblingen.



## Auf Weihnachten

empfehle mein gut sortiertes Lager in:  
Herren- und Damen-Uhren, Regulateuren, Wecker- und Wand-Uhren aller Art, sowie in Brillen, Zwickel, Thermometer, u. Nidelfetten in schönster Auswahl.

Achtungsvoll  
Eugen Oppenländer jr.,  
Uhrm. und Optiker neben der Kirche.

Waiblingen.

## Auf Weihnachten

halte bestens empfohlen:

Liquore in Flaschen,  
Liquore offen,  
verschiedene Sorten Backwerk  
mit Schaum-Confect

A. Vollmer We.

Stuttgart.

## Gold-, Silber-, Granat- & Corall-Waren

nur neueste Muster in größter Auswahl zu außer-gewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

Carl Munz, Goldarbeiter,  
Hirschstr. 5 gegenüber d. Gasthof z. Hirsch.

## Gute u. billige Stoffe zu Anzügen.

Eine Partie rein wollene Winterstoffe, Zwirnware, Zettel u. Schuh beste Qualität, aus der vorzüglichsten Schafwolle hergestellt, mit neuesten Dessins.

Die Stoffe eignen sich zu kompletten Herren- u. Knabenanzügen, sowie zu einzelnen Hosen. Die Ware ist 140 cm breit und kostet der meter N. 5.60. Stoff zu einem kompletten Anzug mit 3 in 20 cm N. 18., Stoff zu einer vollständigen Hose N. 7.

Gleichzeitig empfehle ich meine garantiert rein wollene Strickgarne bester Qualität, vollgewogenes Pfund von N. 2.  
an J. Herion, untere Königsstraße 18, Hinterhaus, Eingang durch den Hof.

Stuttgart.

## Grösste Auswahl, billigst!

Seiden-Hüte (Hochzeits-Hüte) à 6 M. 50 Pfg.  
B. Führe keine umgearbeitete, welche schon von 3 M. ab, verkauft werden.)

Filz-Hüte, schwarz und diverse Farben,  
weich, gute Waare v. 2 M. 50 Pfg. an bei  
W. Stauermann 26 Rothebühlstr. nächst Inf. Kas.



Stuttgart.

## Großer Ausverkauf in Partiewaren.

Meine in letzter Zeit aus Konkursmassen etc. erworbenen, nachfolgend näher bezeichneten Waren werden, um Gelegenheit zu billigen Weihnachtseinkäufen zu geben, weit unter Preis ausverkauft.

Das Lager enthält:

Kleiderstoffen am Stück und Resten, doppelbreit, von 60 Pfg. an, Cachemires, schwarz und farbig, sehr billig, Baumwollflanell, Kleider- und Rockflanell unter Preis, Burkinreste von Mt. 3 an, Futterstoffreste von 25 Pfg. an, Piquezitz, Hemdentuche von 35 Pfg. an, ferner Mäntel und Regenmäntel, Kapuzen, Tücher und viele sonstige kleine Artikel. Ferner empfehle noch schwarzes Tuch zu Jacken, pr. Meter M. 3.50. Eine Partie Unterhosen, Hemden und Jacken, etwas fleckig, sehr unter Preis, sowie noch den Rest meiner beliebten Strickwolle, per Pfd. M. 2.50.

Julius Oppenheimer,

Ecke der Kirch- & Engestr. 9  
im I. Stod.  
Stuttgart.

Stuttgart.

Stuttgart.

## Oppenheimer's Schuhbazar,

Marktstraße 13.

Vom Heutigen an beginnt mein diesjähriger

## Weihnachts Ausverkauf,

der auf meine sonstigen Preise einen Rabatt von 15-20 Prozent bedeutet. So verkaufe ich:

- Herren- Zug- und Rohrstiefel, I- und II-sohlig  
à 7, 7.50, 8, 8.50, 9, 10, 11.
- Damen- Leder- Zug- und Knopfstiefel  
à 5, 5.50, 6, 6.50, 7, 7.50, 8, 9.
- Filzstiefel mit Zug zum Binden u. zum Knöpfen  
à 3.50, 4, 4.50, 5, 5.50, 6, 7, 8.
- Herren-Filz-Stiefel mit Zug und zum Schnüren  
à 8.50, 9, 9.50, 10, 11.
- Kinderstiefel zum Schnüren u. zum Knöpfen in allen Größen  
Hauschuhe in Leder, Filz, Tuch, Cord etc. mit u. ohne Leder-  
boden für Herren, Damen und Kinder.

NB. Die Preise sind fest, netto gegen baar.  
Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Oppenheimer's Schuhbazar.

Zum Verkaufe unserer, mit über 200 Preisen ausgezeichneten, rühmlichst bekannten Fabrikate als:

Futterbereiungsmaschinen, Dreschmaschinen, Göpelwerke, Pflüge, Eggen, Walzen, Ernte-Maschinen, Wein- und Obstpressen, Obstmühlen, Patent-Dörrapparate.

## Patent Grünfutter-Pressen

neueste Erfindung

suchen wir solide und tüchtige Vertreter gegen Provision, Fixum oder für feste Rechnung. Man wende sich an

PH. MAYFARTH & Co., Frankfurt am Main & Berlin N.  
Maschinenfabriken und Eisengießerei.



## Lebkuchen & Backwerk

verschiedener Art empfiehlt en gros & en detail billigt

Conditor Wieland.

## Cigarren

in den verschiedenen Preislagen von 3 Mark bis 9 Mark pr. Kistchen empfiehlt zu Festgeschenken

Chr. Wieland, Conditor.

## Für Weihnachtsgeschenke!

Reichste Auswahl in Gold-, Silber-, Granat- und Corallwaaren.

Eines Fabrikat — Fabrikpreise.

**W. LACHENMAIER,**

Stuttgart,

Gold- & Silberwaarenfabrik

Verkaufslocale:

Augustenstr. 19. — Marienstr. 3.

Verandt nach auswärts.

## Christofle-Bestecke

zu Fabrikpreisen bei

**J. F. Maerklin,**

königlicher Hoflieferant,

Königsstraße 39. Stuttgart.

## Für Weihnachtsgeschenke

zu herabgef. Preisen: weiße, farbige u. buntrandige Taschent. in Leinen u. battist, sowie Tisch-, Serv., Handt., Leinwand u. Halbleine in jeder Breite, Baumwoll-, Baumwooll-, Damast- und Shirting! Ferner große Auswahl in Tisch-, Kommode- und Arbeitstischd., Tischläufer und Ueberhandtücher. **Pauline Leonhardt Wwe.,** Moserstraße 19, 3.

## Christbaum-Confect.

(delikat im Geschmack u. reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum.) 1 Kiste enthält ca. 440 Stück, verpackt gegen 3 Mark. Nachnahme. Kiste und Verpackung berechne nicht. Wiederverkäufern sehr empfohlen. **Hugo Wiese, Dresden, Kaulbachstr. 33. l.**

Stuttgart.

## Gold- & Silberwaren Granat- & Korallenschmuck.

in reichster Auswahl und neuesten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen mit 5 % Sconto

**Eheringe** in reichster Auswahl.

**Carl Kurtz, Goldarbeiter,** neben dem Neuen Tagblatt.

**Eberhardstr. 59.**

## Für Weihnachtsgeschenke!

Eine Partie

feine wollene

**Jaquard-Bettdecken,**

205 cm. lang und 150 cm. breit, verkaufen wir per Stück zu **M. 13.50.**

Ferner empfehlen wir 1 Pöfchen

**wollene Bett-Decken**

in rot und weiß, sowie

**Bügel- & Pferde-Decken,**

bedeutend unter dem realen Wert,

Gleichzeitig haben wir wegen zu Ende gehender Saison eine Partie

**solider Buxkins,**

im Preise ganz erheblich zurückgesetzt.

**Fischer & Storz,**

**End- & Deckenhandlung**

**Stuttgart**

**Görlingerstraße 15.**

Die gelesenste Gartenzeitschrift — Auflage 40000 — ist der **praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau** — erscheint jeden Sonntag reich illustriert. Abonnement vierteljährl. 1 Mark. Probenummern gratis und franko durch die königliche Hofbuchdruckerei **Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. D.**

## Württemberg.

— Von der kgl. Regierung des Neckarkreises wurde unter dem 14. d. Mts. die — durch Beschluß des Gemeinderats Großheppach vom 29. v. Mts. — erfolgte Bestellung des praktischen Arztes **Dr. Paulus** in Waiblingen zum Ortsarzt der Gemeinde Großheppach bestätigt.

Stuttgart, 16. Dez. **S. R. H.** der Prinz **Wilhelm** mit der Prinzessin **Pauline** besuchte heute morgen den Gottesdienst in der Schloßkirche. Um 1/2 12 Uhr morgens nahmen **S. R. K. H. S. H.** der Prinz und die Frau Prinzessin **Wilhelm** an der Feier der Uebergabe der von Seiten des Neuen Clubs erbauten Pferdewerks Halle an die Stadt teil und besichtigten auf das eingehendste die an diese Halle anstoßenden Räumlichkeiten und Stallungen. Nachmittags wohnte die Frau Prinzessin der Weihnachtsfeier der Dgkatripp: an.

Stuttgart, 15. Dez. Die Theilhaber des Neuen Tagblatts haben sich geeinigt, ihr Geschäft, mit Wirkung vom 1. Januar an, in eine Aktiengesellschaft zu verwandeln. Die bisherige Geschäftsführung erleidet keinerlei Aenderung; ebenso bleiben die Grundsätze, nach denen seither das Blatt geleitet wurde, die gleichen, wie auch die beteiligten Personen. (N. Ztbl.)

Stuttgart. Eine zweite große Vogelausstellung werden wir am nächsten Sonntag und Montag den 23. und 24. im Königsbau zu bewundern Gelegenheit haben. Dieselbe wird von der Gesellschaft **Canaria** veranstaltet. Nach den vorjährigen Resultaten dürfen wir auf sehr schöne Vögel rechnen.

— Wieder eine Messeraffaire mit tödlichem Ausgang zu melden. Aus Degerloch kommt die Nachricht, daß dort Sonntag abend der 23jährige Sohn **Karl** des Bienenwirts **Reif** auf der Straße

von dem 20jährigen Fabrikarbeiter **Nebmann** gestochen wurde und nach wenigen Minuten seinen Geist aufgab. Der Thäter ist verhaftet. Ueber das Motiv der That fehlen noch Mittheilungen.

Hebelingen, 16. Dez. Gestern abend wurde infolge Niederkommens der Erböl-Hängelampe die Mutter einer zahlreichen Familie durch Brandmunden derart verlegt, daß ihr Zustand sehr bedenklich ist. Jüngere Kinder hatten durch Unvorsichtigkeit das Unglück verschuldet.

Ragold, 15. Dez. In Göttingen wollte vor einigen Tagen ein 17jähriger Bursche seinem Kameraden eine Pistole zeigen und ging mit derselben so ungeschickt um, daß sie sich entlud und die Kugel ein 4jähriges Kind in den Kopf traf. Dasselbe liegt hoffnungslos darnieder.

Neutlingen, 15. Dez. Seit einigen Wochen tritt die Diphtheritis und das Scharlachfieber in hiesiger Stadt in bedenklicher Weise auf. Ein großer Teil der Schüler und namentlich der kleineren Kinder liegt an diesen Krankheiten darnieder, manche wurden auch schon ein Opfer derselben. Leider werden auch Erwachsene davon befallen. So wurde gestern ein blühender junger Mann und heute eine 24jährige Jungfrau, Lehrerin an der Frauenarbeitschule, beerdigt, welche nach kurzem Kranksein der Diphtheritis erlag.

Ulm, 16. Dez. Ein fremder Arbeiter aus Gerstetten legte sich in vergangener Nacht in betrunkenem Zustande auf das Pflaster eines Seitenwegs und schlief, nur halb angekleidet, ein. Gute früh wurde er, völlig erkrankt, aufgefunden und in das Hospital verbracht. Auf dem Wege dahin biß sich derselbe in seinem besinnungslosen Zustande einen Finger ab.

Ulm, 15. Dez. Die gestern abgehaltene Amtsammlung hat in dankbarem Rückblick auf die 25jährige segensreiche Regierungszeit Seiner Majestät des Königs **Karl** einstimmig beschlossen, aus bereiten Mitteln

Waiblingen.

**Gute Bisquit- & Ebersbacher**

**Kartoffeln**

hat zu verkaufen

**Unger, Schreiner.**

■ **Bergmann's** ■

**Original-Theerschwefelseife**

von **Bergmann & Co.,** Berlin u. Frankfurt a. M. Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland. Anerkannt von vorzüglichster Wirkung gegen alle Arten Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Frostbeulen, Finnen etc. Allein-Verkauf à Stück 50 J bei **H. Dabber.**

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen eine Auswahl

**hochfeiner Cigarren**

in schönen Kisten à 100 Stück verpackt:

**Java Land** . . . 1 Kiste à 4 1/2 No.

**Java Nr. I** . . . 1 Kiste à 5 No.

**Java Nr. II** . . . 1 Kiste à 5 1/2 No.

**Sumatra Nr. I** . . . 1 Kiste à 6 No.

**Sumatra Nr. II** . . . 1 Kiste à 7 1/2 No.

**Felix Nr. I** . . . 1 Kiste à 8 No.

**Felix Nr. II** . . . 1 Kiste à 9 No.

**Havana Nr. I** . . . 1 Kiste à 9 No.

**Havana Nr. II** . . . 1 Kiste à 10 No.

Wer einem Raucher eine rechte Freude machen will, der bestelle schnell durch Postkarte mit genauer Angabe der Adresse. Die Kisten werden dann umgehend per Nachnahme abgefannt.

Hochachtend

**F. Schröder, Cigarren-Fabrik,**

Berlin C, Rosenthalerstr. 31.

Begründet 1846.

## Augenentzündung.

Von einer hartnäckigen **Augenentzündung** **Augenschwäche**, die mich arbeitsunfähig machte, hat mich die **Privatpoliklinik Glarus** durch briefliche Behandlung mit unschädlichen Mitteln vollkommen geheilt. **Neuthal-Bäretswil, Mai 1887. Rudolf Schuch.** Keine Geheimmittel! Adresse **Privatpoliklinik Glarus, Schweiz.**

**Prachtbriefe** sind vorrätig bei **C. F. Bud**



der Oberamtspflege einen Beitrag von 15 000 A zu der König-Karl-Jubiläums-Stiftung zu geben.

**Deutsches Reich.**

Berlin, 18. Dec. Der Kaiser hat folgenden Offizieren und Mannschaften des ostafrikanischen Geschwaders für persönliche Auszeichnung in den Kämpfen daselbst verliehen: dem Contreadmiral Deinhardt den roten Adlerorden 2. Klasse mit Schwertern; dem Corvettenkapitän Donner den Kronenorden 3. Klasse mit Schwertern; den Lieutenants Meyer II., Wuthmann den Kronenorden 4. Klasse mit Schwertern dem Capitän-Lieutenant Kerber den roten Adlerorden 4. Klasse mit Schwertern und mehreren Matrosen das militärische Ehrenzeichen 2. Klasse.

Berlin, 17. Dez. Der Antrag des Reichskanzlers wegen Ausprägung von Nickelmünzen geht dahin, einen weiteren Betrag von 4 Millionen Mark in Zehnpfennigstücken und von 2 Millionen in Fünfpfennigstücken auszuprägen.

Friedrichsruhe, 16. Dez. Heute nachmittag entstand aus unbekanntem Ursachen im Landhaus der Gastwirtschaft, Eigentum des Fürsten Bismarck, Feuer, das sich rasch verbreitete und Haus und Scheuer einäscherte. Das Mobiliar und Vieh wurde durch die thätige Mithilfe der Friedrichsruher Feuerwehr, der Kriminalpolizei und des Bahnhofspersonals gerettet.

Aus Bremerhaven wird geschrieben, daß sich dort ein schrecklicher Vorfall, welchem leider ein Menschenleben zum Opfer gefallen ist, vor einigen Tagen an Bord des Lloyd dampfers Möwe ereignet hat. Der auf letzterem Schiffe bedienstete zweite Bootsmann Ziegenfuß, verheiratet und Vater mehrerer Kinder, beauftragte einen Jungen, ihm aus einer in seiner Koje stehenden Flasche ein Gläschen Schnaps zu holen; als der Junge es gebracht hatte, trank er es ohne Besinnen auf einen Zug aus. Erst als es geschehen war, merkte er sofort, daß er etwas Anderes als Schnaps getrunken hatte, und zwar war es Karbolsäure gewesen. Doch es war schon zu spät: das ätzende Gift machte seine Wirkung fürchterlich schnell geltend, und Ziegenfuß starb nach kurzer Zeit unter unsäglichem Schmerzen. In der Koje fanden sich, als man nachsah, zwei Flaschen, die eine Branntwein, die andere die todtbringende Säure enthaltend. Der unglückliche Bote hatte aus Versehen oder Unkenntnis der letzteren ein Glas entnommen.

Darmstadt, 15. Dez. Prinz Alexander von Hessen ist heute vormittag gestorben. Der Prinz, Vaters-Bruder des Großherzogs von Hessen, ist 15. Juli 1823 geboren, hat somit ein Alter von 65 1/2 Jahren erreicht. Er war morganatisch vermählt mit Julie Prinzessin von Battenberg, des polnischen Grafen v. Hauke Tochter, und hinterläßt außer der Witwe 4 Kinder, nämlich Prinzessin Marie, vermählt mit dem Grafen Erbach, Prinz Ludwig von Battenberg, engl. Corvettenkapitän (vermählt mit Prinzessin Viktoria von Hessen), Prinz Alexander, von 1879 bis 1886 Fürst von Bulgarien, und Prinz Heinrich, Oberstlieutenant in der engl. Armee (vermählt mit Prinzessin Beatrice von England). Der Verewigte war mit dem russischen Hof nahe verwandt, da seine Schwester die Mutter des regierenden Kaisers Alexander war.

Das seltene Jubiläum der 200ten Medaille konnte dieser Tage die Firma P. h. Mayfart und Cie. Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen in Frankfurt a. M., Berlin N, und Wien II feiern. Seit ihrer Stabilierung im Jahre 1872 bis jetzt ward sie mit 200 Medaillen aus fast allen Ländern der Welt preisgekrönt und hat auf den in diesem Jahre beschickten Ausstellungen wiederum die ersten Preise, darunter die goldene Medaille auf der Weltausstellung zu Barcelona, die goldene Medaille auf der internationalen Ausstellung zu Triest, die goldene Medaille der Schweizerischen Landwirthschaftsgesellschaft zu Bern, ferner die silberne und bronzene Medaillen auf den Ausstellungen zu Königsberg, Kassel, Köln und München davongetragen. In Anbetracht, daß die Ansprüche, die an das landwirthschaftliche Maschinenwesen gestellt werden von Jahr zu Jahr höher gehen, so ist das vorerwähnte Ergebnis ein erfreulicher Beweis für die fortschreitende Entwicklung der Leistungsfähigkeit der deutschen landwirthschaftlichen Maschinen-Industrie im Allgemeinen, wie für das unermüdete und erfolgreiche Streben der Firma P. h. Mayfart und Cie. im Besonderen.

Eine Arbeiterfrau in Mex verließ am Donnerstag morgens 10 Uhr ihre Wohnung, indem sie ihre beiden Kinder, einen Knaben von 4 und ein Mädchen von 2 Jahren, allein dort zurückließ. Als sie gegen 12 Uhr zurückkam, war das Mädchen in seinem Bett verbrannt, der Knabe erstickt. Wahrscheinlich hat der letztere ein Streichholz gefunden und damit das Bett in Brand gesteckt.

**Ausland.**

Wien, 18. Dec. Zu Erdwick in Slavonien wurden sieben Frauen (Bäuerinnen) verhaftet, welche ihre eigenen und andere Männer vergiftet haben sollen. Angeblich sind auf diese Weise zwanzig Männer umgekommen.

London 18. Dez. (Unterhaus.) Im Verlaufe der Debatte erklärte Ferguson, er hoffe, viele Personen, welche in Samoa Verluste erlitten hätten, würden Entschädigung erhalten. Was die Zukunft Samoos sein werde, könne er nicht sagen. Die Regierung habe sich vor Jahren zur Neutralität gegenüber den Streitigkeiten zwischen den dortigen Parteien verpflichtet. Eine den Bürgerkrieg endende Lösung sei erwünscht. Die Deutschen seien überall die besten Ansiedler in den britischen Colonien; es sei nicht überraschend, daß Deutschland ein Auge auf eine Insel werfe, die so zur Colonisierung geeignet sei, wie Samoa. In England sollte man doch nicht immerwährend mit Eifersucht auf die Bewegungen anderer Nationen in der Richtung der Colonisierung blicken.

London, 16. Dez. Einer Meldung des Reuter'schen Bureau's zufolge wird aus Kairo unterm 16. ds. berichtet, daß in dem Schreiben Osman Digma's an den englischen Befehlshaber Grenfell mitgeteilt war, daß der Kalif ihm schrieb er habe Oman Saleh nach dem Aequatorial District abgesandt. Bei seinem Eintreffen in Lado fand er, daß die Offiziere und Mannschaften Emin Pascha's denselben sowie einen ihn begleitenden weißen Reisenden gefangen genommen hätten. Oman erklärt, letzterer sei Stanley. Die beiden Gefangenen, welche geleitet waren wurden von den Insurgenten an Oman ausgeliefert.

Einer Meldung der "Times" aus Sarsibar zufolge soll dort ein französisches Kriegsschiff angekommen sein, um an der Blockade theilzunehmen.

**Verschiedenes.**

Einen neuen Schwabenstreich weiß die Schlinger Zeitung zu melden. In einer neuerbauten Villa ist der unglaubliche Fall vorgekommen, daß die Abtrittsrohren auf das Grubengewölbe aufgesetzt wurden, ohne eine Oeffnung für dieselben anzubringen.

**(Eingekendet.)**

Waiblingen. In Betreff der Abgeordneten Wahl sind schon in einigen Nummern der Blätter des hiesigen Bezirks zwar Namen genannt worden; von Vertrauens-Männern Versammlungen, Vorschlägen derselben wie in anderen Bezirken ist aber nichts zu lesen, und erlaubt sich daher Einsender dieses seine Ansicht in folgendem auszusprechen:

wie ich die Stellung eines Abgeordneten ansehe, sollte es sich nicht darum handeln zu sagen: diese oder jene Parthei hält allein, diesen oder jenen für den passenden Mann, Der allein ist vertrauenswürdig, alle Andern sind zu verwerfen; Dies mag seine Berechtigung haben bei politischen Wahlen, bei Gründung besonderer staatlicher Einrichtungen, keineswegs kann ich aber zugeben, daß dies u. fest geordneten Verhältnissen wie wir sie haben, Bedürfnis ist: ich bin vielmehr der Meinung, daß bei dem Ausbau unserer inneren Einrichtungen bei der Einführung neuer zeitgemäßer Aenderungen in der Vertretung der staatlichen, Corporations und Gemeindevverwaltung, bei Einführung neuer die privatrechtlichen Verhältnisse der Bewohner unseres Landes, insbesondere bezüglich der Ehe und erbrechtlichen Verhältnisse, überhaupt das ganze Gebiet der freiwilligen Gerichtsbarkeit, so tief berührenden neuen Gesetze, — bei der so notwendigen Aenderung in Trägung der öffentlichen Lasten, wie z. B. den Schulaufwand, — Teilnahme der Gemeinden an den dem Staat allein bisher zugeflossenen Einnahmen — Fragen, die den nächsten Landtag wesentlich beschäftigen werden, Männer mitwirken sollen, welche nicht auf dem Standpunkt des einfachen Verneinens oder Bejahens stehen, sondern welche mit offenem Blick und Erfahrung erst nach ernstlicher Prüfung ihre Entscheidung geben, zum Wohl der Gesamtheit nicht einer Parthei oder eines besonderen Standes.

Solche Männer ausfindig zu machen, halte ich aber nicht für Sache einer einzelnen Parthei, sondern der Gesamtheit der wohlgeünnter Bewohner eines Bezirks, und da diese alle nicht zusammentreten können, für Sache derjenigen, welchen das allgemeine Wohl am Herzen liegt und möchte ich glauben, daß es auch im Bezirk Waiblingen so gehalten werden sollte; für Pflicht eines Candidaten aber halte ich es sich einem derart ausgesprochenen Willen zu unterwerfen.

Bei der kurzen Zeit bis zur Wahl aber sollte diesem Zusammentritt unbefangener nicht an einer besonderen Richtung eingennommener Männer nicht mehr länger verzögert werden, damit nicht, wie es schon vorgekommen, eine Wahl mittelst verwerflicher Mittel, oder eine solche zu Stande kommt, die nach keiner Seite friedet.

**Auszug aus den Standesamtsregistern zu Waiblingen vom 1. bis 15. Dezember 1888.**

**Eheschließungen**

Friedrich Killinger, Ziegeleiarbeiter und Witwer von hier mit Pauline Friedrike Heinrich, ledig von Steinreinach.

**Geburtsfälle.**

Dem Wilhelm Karl Kunzi, Schneider hier 1 Tochter. Dem Johann Gottlieb Müller, Ziegeleiarbeiter hier 1 Sohn.

**Sterbefälle.**

„Karl Friedrich“ 5 Jahre alt, Sohn der Friedrike Böker, Hedamme hier. Johann Georg Kuhnle, led. Nagelschmid und Tagelöhner von Welzheim, 64 Jahre alt. „Willibald“ 15 Wochen alt, Sohn des Adam Urbogast, Maurers hier. „Hermann Gustav“ 7 Wochen alt, Sohn des Christian Mergenthaler, Bäckers hier. „Emilie Sofie“ 6 Jahre alt, Tochter des Karl Bödrith, Sillers hier.

**Handel und Verkehr.**

Stuttgart, 17. Dez. Die Weihnachtsmesse hat heute ihren Anfang genommen. Zumeist waren die Verkäufer heute früh noch mit dem Auspacken ihrer Waren beschäftigt; dasselbe gilt von den Christbaumhändlern in der Königs- und Hauptstätterstraße. In der Gewerbehalle herrschte von früher Stunde an ein sehr starker Verkehr. Die Zufuhr von Möbeln ist wieder eine ganz beträchtliche, der Verkauf ein flotter.

**Schwarze Seidenstoffe v. Mk. 1.25. bis 18.65 p. Met.** — glatt u. gemustert (ca. 180 versch. Qual.) — versch. roden- und stückweise porto- und zollfrei das Fabrik-Dépôt **G. Henneberg** (K. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.